

CHILE Expedition Ojos del Salado (6893 m)

Expeditionsreise durch die Atacama-Wüste mit Besteigung von 4 6000ern



Sonnenaufgang über der Atacama-Wüste

Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung	4
Wetter, Voraussetzung, Vorbereitung	4
Komfortbewertung	5
Ausführliches Detailprogramm	6
Ausrüstungsliste	11
Länderinformation	12
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	14
Buchung und Zahlungsmodalitäten	15

Höhepunkte der Reise

- Expeditionsreise in der chilenischen Atacama-Wüste mit Besteigung von vier ausgewählten 6000ern, darunter der Ojos del Salado (6893 m), zweithöchster Berg Südamerikas.
- Höhenakklimatisierung im Lauca Nationalpark im Norden von Chile, wo wir den 6000 Meter hohen aktiven Vulkan Guallatiri nahe der Grenze zu Bolivien besteigen.
- Besteigung des Cerro San Francisco (6018 m) und der Barancas Blancas (6119 m) im Tres Cruce Nationalpark, nahe der schönen Laguna Verde.
- Höhepunkt ist die alpine technisch unschwierige Besteigung des Ojos del Salado (6893 m).
- Im Tres Cruces N.P und während der Besteigung des Ojos del Salado Übernachtungen in unserem Basislager an der Laguna Verde für mehr Komfort.
- Strandaufenthalt in Bahia Inglesa während und am Ende der Reise.
- Expeditionsleitung und Bergführung durch lokalen, englischsprachigen Bergführer (IVBV / UIAGM).

TAG	PROGRAMM
1	Flug und Ankunft in Santiago de Chile
2	Weiterflug nach Arica und Ruhetag nach der langen Anreise
3	Fahrt nach Putre und erste Akklimatisierungswanderung
4	Akklimatisierung bei Putre - Guane Guane (5100m)
5	Akklimatisierung bei Putre - Thermale de Jursi
6	Akklimatisierung bei Putre - Taapaca (5860m)
7	Fahrt nach Guallatire und Wanderung
8	Besteigung des aktiven Vulkans Guallatiri (6071 m)
9	Fahrt über den Salar de Suriri nach Iquique
10	Nachtbus Iquique - Copiapo und Fahrt nach Bahia Inglesia
11	Fahrt zum Basislager an der Laguna Verde
12	Besteigung des Vulkan Cerro San Francisco (6018 m)
13	Ruhetag an der Laguna Verde
14	Besteigung der Barancas Blancas (6119 m)
15	Rasttag an der Laguna Verde
16	Akklimatisierungsaufstieg ins Hochlager am Ojos del Salado
17	Gipfelgang am Ojos del Salado (6893 m)
18	Reservetag
19	Fahrt nach Bahia Inglesia
20	Rasttag in Bahia Inglesia, Nachtbus nach Santiago de Chile
21	Heimflug ab Santiago de Chile

Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS AB 6 TEILNEHMER
08.11. – 28.11.2026	€ 4.170,-
Kleingruppenzuschlag bei 4 oder 5 Teilnehmern: € 490,- pro Person	
Die Preise gelten ab Arica / bis Santiago de Chile (exkl. Internationalem Flug). Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. Internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!	
Einzelzimmerzuschlag: € 420,-	



Wissenswertes

- Beste Reisezeit: November bis März
- Reiseleitung durch englischspr. lokalen Bergführer (IFMGA / IVBV)
- Weitere Bergführer am Ojos del Salado je nach Gruppengröße
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 4 bis maximal 12 Teilnehmern
- Ausgewählte, kleine Hotels, Pensionen und Gasthäuser
- Basislager an der Laguna Verde für die Besteigungen des Cerro San Francisco, Barrancas Blancas und Ojos del Salado

Weltweite Aufforstungsprojekte mit CLEARSKIES

Wir pflanzen weltweit Bäume. Diese schützen vor Bodenerosion, schaffen Lebensräume und speichern CO₂.



Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Reiseleitung durch lokalen englischsprachigen Bergführer (IVBV / IFMGA)
- Zusätzliche Bergführer am Ojos del Salado je nach Gruppengröße
- Am Ojos del Salado einheimischer Koch / Kochmannschaft
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander*

Nationalpark Gebühren, Bewilligungen, Eintritte

- Alle notwendigen Nationalpark Gebühren, Besteigungs-Bewilligungen („Permits“) und Eintritte laut Programm

Unterkunft und Verpflegung

- Ausgewählte, kleine und gemütliche Unterkünfte (Gasthäuser, Pensionen, Hotels) auf Basis Doppelzimmer inkl. Frühstück
- In Guallatire 2 Übernachtungen in einfacher Pension/Schutzhütte in Matrazenlager
- An der Laguna Verde Übernachtung in Zelten (2 Teilnehmer im geräumigen 3-Mann Zelt)
- Alle Mahlzeiten laut Detailprogramm - bei den Wanderungen Lunchpaket als Mittagessen
- An der Laguna Verde Verpflegung durch eigenen Koch

Transporte und Transfers

- Alle Transporte & Flughafentransfers in privatem Minibus bzw. Geländewagen laut Programm
- Am Tag 10 Nachtfahrt Iquique - Copiapo im öffentlichen Komfortbus (Liegesitze)
- Am Tag 20 Nachtfahrt Copiapó - Santiago de Chile im öffentlichen Komfortbus (Liegesitze)

Weltweite Aufforstungsprojekte

- Mit Ihrer Buchung unterstützen Sie weltweite Aufforstungsprojekte im Ausmaß der CO₂-Belastung dieser Reise!

Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Arica und retour von Santiago de Chile
Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an. Rechnen Sie mit einem Flugpreis zwischen € 1.200,- und € 1.500,- je nach Fluglinie und Buchungszeitraum.
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen - insbesondere bei früherer Fahrt nach Santiago de Chile und Übernachtung dort
- Reiseversicherung – Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen, wir beraten Sie gerne persönlich
- Mahlzeiten laut Detailprogramm
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Einzelzimmerzuschlag: € 420,-
Bei Verfügbarkeit kann ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Ojos del Salado - höchster aktiver Vulkan der Erde



Höhenakklimatisierung bei Putre



Bergsteigen in der Atacama-Wüste



Gipfelbereich am Ojos del Salado

ALPINTECHNISCH: mittel bis anspruchsvoll



Auf diese Expedition erwarten Sie im Zuge der unterschiedlichen Besteigungen Großteils mässige alpine Schwierigkeiten. Die Gipfel können i.d.R. auf guten, relativ einfachen Pfaden bestiegen werden. Das Gelände besteht oftmals aus Geröll und Lava-Schutt, was die Besteigungen in den steileren Passagen anstrengend gestaltet, vor allem in Verbindung mit den großen Höhen von 6000 Meter und Mehr.

Auf einigen Gipfeln werden Steigeisen benötigt, z.B. am Acotango (6052 m), am Parinacota (6342 m) und auch am Ojos del Salado selbst, bei dem auch das eine oder andere, eventuell auch steile, Firnfeld mit Steigeisen begangen werden muss.

Die großen alpine Schwierigkeiten erwarten Sie am Ojos del Salado: hier erwarten Sie auf den letzten 100 Höhenmeter zum Teil leichte Blockklettern im ca. 2. Schwierigkeitsgrad. Gepaart mit den Anstrengungen und der großen Höhe von ca. 6800 Meter ist diese Passage nicht zu unterschätzen.

Sehr gute Trittsicherheit und auch Schwindelfreiheit sind erforderlich und werden erwartet.

KONDITIONELL: anspruchsvoll



Im Zuge dieser Expedition planen wir Aufstiege bis ca. 1200 Höhenmeter am Tag, Abstiege bis ca. 1200 Höhenmeter am Tag und Gehzeiten bis zu 12 Stunden am Tag. Die meisten Besteigungen sind kürzer. Gepaart mit der extremen Höhe von über 6000 Meter bis zu nahezu 6900 Meter am Ojos del Salado sind diese Anstiege durchaus eine große Herausforderung. Entsprechende sehr gute Kondition und robuste Konstitution werden vorausgesetzt.

Ein wesentlicher Faktor kann auch das Wetter in den Anden bzw. in der Atacama-Wüste sein. Sehr kalte Temperaturen und vor allem der oftmals sehr starke und böige Wind kann das Gehen am Berg wesentlich erschweren! In Verbindung mit den täglichen Anstrengungen und der großen Höhe machen die niedrigen Temperaturen und die oftmals star-



Gipfelbereich am Ojos del Salado



Laguna Verde im Tres Cruces N.P.

Höhenakklimatisierung

Auf Grund der fast 7000 Meter Höhe des Ojos del Salado (6893 m) ist die Höhenakklimatisierung einer der wesentlichen Faktoren dieser Expeditionsreise. Eine entsprechende nachhaltige Höhenanpassung benötigt Zeit und kann nur im Verlauf der Reise aufgebaut werden. Unsere Höhenakklimatisierung beginnt in Putre, wo wir uns im Zuge von mehreren Tageswanderungen und Besteigungen sukzessive an größere Höhen herantasten werden. Erst am 8. Tag der Reise werden wir die Grenze von 6000 Metern am alpine leichtesten Guallatiri (6071 m) erreichen.

Im weiteren Verlauf stehen bei der Laguna Verde noch weitere Besteigungen und Gipfel mit über 6000 Meter am Programm, vor dem wir, mittlerweile gut an die extremen Höhen angepasst, den 6893 Meter hohen Ojos del Salado besteigen werden.

Auch unser **Basislager am Ufer der Laguna Verde** auf ca. 4330 Meter Höhe trägt zur einer besseren Verträglichkeit der Höhe bei. Da wir die hohen Nächte auf den Lagern am Ojos del Salado (Refugio Atacama ca. 5200 m und Refugio Tejos 5850 m) vermeiden, können wir besser regenerieren. Auch die Rasttage an der Laguna Verde sind wesentlich effektiver und ermöglichen eine wirklich Regeneration.

Unsere erfahrenen Bergführer werden Ihnen mit ihrer Erfahrung bei der Höhenakklimatisierung beratend zur Seite stehen.

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam aufsteigen,
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen,
- den Anweisungen und dem Rat unserer Bergführer vertrauen und folgen!



Akklimatisierung bei Putre

Diese Expedition richtet sich an ambitionierte Alpinisten, die ohne wesentlichen alpin-technischen Schwierigkeiten Höhenluft von über 6000 Meter bis fast 7000 Meter erleben möchten. Eine wesentliche Herausforderung dieser Expeditionsreise besteht aus den starken Winden (im Speziellen am Ojos del Salado) und den teils sehr niedrigen Temperaturen, die einerseits höhenbedingt sind, andererseits auch eine Folge der extrem trockenen Luft der Atacama-Wüste. Eine entsprechende Ausrüstung ist jedenfalls notwendig, unsere Ausrüstungsliste gibt Ihnen diesbezüglich gute Tipps.

Das Wetter, die großen Höhen und die resultierenden Anstrengungen können bei einer solchen Reise durchaus auch an den Nerven der Teilnehmer zehren! Neben einer entsprechend guten Ausrüstung werden Humor, entsprechende Motivation und Gruppen-tauglichkeit abverlangt. Wir erwarten von unseren Teilnehmern entsprechende Offenheit den anderen Gruppenmitgliedern gegenüber!

Am besten können Sie sich mit einem gezielten Ausdauertraining vorbereiten: regelmäßiges Laufen (Joggen), Mountainbiken und lange Bergwanderungen bzw. Bergtouren/Hochtouren mit normalem bis mittelschwerem Tagesgepäck bereiten Sie am besten auf diese Tour vor.

Komfortbewertung



Auf dieser Expeditionsreise übernachten wir in ausgewählten, kleinen und gemütlichen Unterkünften. Hierbei handelt es sich um kleine Hotels, Pensionen oder Gasthäuser. Diese Unterkünfte sind i.d.R. sauber und geschmackvoll und bieten oftmals auch ein entsprechendes Flair. Die Zimmer haben meistens ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC. In Guallatire verbringen wir 2 Nächte (vor und nach der Besteigung des Guallatiri) in einer einfachen Schutzhütte im Matrazenlager.

An der Laguna Verde (zweiter Teil der Reise) bauen wir ein komfortables Basislager auf und übernachten in Zelten. Die modernen Expeditionszelte bieten viel Platz für jeweils 2 Teilnehmer und deren Ausrüstung. Für eine entsprechende Isolierung sollte eine eigene Schlafmatte mitgebracht werden. Teilnehmer sollten bereit sein beim Auf- und Abbau des Zeltlagers Hand anzulegen. Von diesem Basislager aus unternehmen wir die verschiedenen Besteigungen und Akklimatisierungsgänge. Am Ojos del Salado selbst wird kein Hochlager aufgebaut.

In den Hotels und Gasthäusern wird das Frühstück in der Unterkunft eingenommen. Das Mittagessen wird meistens als Lunchpaket im Zuge der Besteigung verzehrt. Auch das Abendessen wird wiederum in unserer Unterkunft eingenommen.

In dem Basislager an der Laguna Verde werden die Mahlzeiten von einem eigenen Koch zubereitet.

Einige Mahlzeiten - vor allem an den Fahrt- und Transfertagen - sind nicht in unseren Leistungen inkludiert, siehe Detailprogramm. In den entsprechenden Ortschaften gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Restaurants und Möglichkeiten sich zu verköstigen. Auf diese Art und Weise können diese Mahlzeiten selbst bestimmt werden. Unser lokaler Bergführer hilft hier gerne mit Tipps und Empfehlungen weiter.

Nachtfahrten im Überlandbus: Im Verlauf dieser Reise werden 2 Nächte im komfortablen und modernen Überlandbus verbracht (Tag 10 und Tag 20). Die Überlandbusse in Südamerika, insbesondere in Chile, bieten breite, vollflächig verstellbare Liegesitze („Cama“-Sitze), die nahezu waagrecht gestellt werden können. Bei diesen Nachtfahrten kann i.d.R. gut und erholsam geschlafen werden...

Bitte beachten Sie, dass die Einfuhr von Lebensmitteln nach Chile streng reglementiert ist und bei unerlaubter Einfuhr zum Teil hohe Strafen verhängt werden können. So ist es strengstens verboten, z.B. Obst, Gemüse, Cerealien, Käse, Fleisch sowie weitere pflanzliche oder tierische Produkte einzuführen. Lediglich industriell gefertigte Produkte in Originalverpackung sind i.d.R. erlaubt.



Basislager an der Laguna Verde



Gipsfelaufbau des Ojos del Salado



Aufstieg am Ojos del Salado

Tag 1: Flug und Ankunft in Santiago de Chile

Abflug ab Europa und langer Interkontinentalflug nach Santiago de Chile, wo Sie am späten Abend landen. Auf Grund der späten Ankunftszeit und des frühen Weiterfluges nach Arica am nächsten Tag lohnt es nicht, ein Hotel in Santiago zu beziehen. In Santiago de Chile müssen Sie nach der Einreise Ihr Gepäck in Empfang nehmen und vor dem Weiterflug nach Arica wieder regulär einchecken. Hierzu ist genügend Zeit vorhanden.

Tag 2: Weiterflug nach Arica und Ruhetag nach der langen Anreise

In aller Früh fliegen Sie von Santiago de Chile nach Arica im äußersten Norden von Chile an der Grenze zu Peru. In Arica werden Sie zu Ihrem Hotel gebracht. Der restliche Tag in Arica steht Ihnen zur freien Verfügung, um sich nach der langen Anreise auszurasten und eventuell auch die Stadt zu erkunden.

So bietet Arica einige große Strände, auch der Platz „Plaza Colón“ mit seiner Kirche ist sehenswert. Der Hausberg „Morro der Arica (260 m) mit seiner Christus-Statue bietet einen schönen Ausblick über die große Hafenstadt.

	ÜBERNACHTUNG	Arica - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F A
F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen		

Tag 3: Fahrt nach Putre und erste Akklimatisierungswanderung

Nach dem Frühstück fahren Sie von Arica nach Osten in die Anden und bis zur Ortschaft Putre (3550 m), wo Sie sich für die kommenden Tage in einer Lodge in Gehdistanz zum Zentrum von Putre einquartieren.

Putre liegt am Eingang des Lauca Nationalparks im Nordosten von Chile, der durch seine zahlreichen, über 6000 Meter hohen Vulkan besticht. Heute unternehmen Sie schon eine erste kurze Akklimatisierungswanderung in der Umgebung von Putre.

	FAHRT	130 km, 2-3 Std
	ÜBERNACHTUNG	Putre (3550 m) - GASTHAUS
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 4: Besteigung des Guana Guane (5100 m)

Wir starten heute gemütlich von Putre und fahren ca. 50 Kilometer durch den Lauca Nationalpark. Unsere Fahrstrecke führt durch weitläufige Sumpfgebiete, die ein typisches Merkmal des Lauca N.P. sind. Mit etwas Glück haben wir Gelegenheit Wildtiere zu beobachten.

Nach einer guten halben Stunde Fahrt erreichen wir den Ausgangspunkt unserer heutigen Bergtour auf ca. 4600 Meter. Unser heutiges Bergziel, der ca. 5100 Meter hohe Guana Guane ist ein sehr selten bestiegener Berg, deshalb bewegen wir uns heute größtenteils weglos. Anfänglich steigen wir über einen sanften, sandigen Hang, bis wir auf ca. 4800 Meter eine felsige Moraine erreichen, die auch etwas aufsteilt.

Nach guten 3 Stunden Aufstieg erreichen wir die kleine Gipfelkuppe des 5100 Meter hohen Guana Guane. Hier erwartet uns ein weiter 360° Rundblick. Wir bestaunen die weite der Atacama Hochwüste. Am Horizont blitzen die hohen, verschneiten Vulkane auf. Besonders markant sind die sogenannten Paya Chatas, die Zwillingvulkane Parinacota und Pomerape an der Grenze zu Bolivien, die unsere Blicke anziehen.

Unser Abstieg führt über eine sanftere Moräne in einem Bogen zu unserem Ausgangspunkt zurück. Wir fahren zurück nach Putre, der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

	FAHRT	ca. 100 km, 1 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 500 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 500 m
	GEHZEIT	4-5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Putre (3550 m) - GASTHAUS
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 5: Rasttag an den heißen Quellen von Jurasi

Nach der gestrigen ersten anstrengenden Besteigung unserer Tour legen wir heute einen Rasttag ein. Wir unternehmen einen Besuch der heißen Quellen von Jurasi in der Umgebung von Putre. Die kleine Thermal-Anlage von Jurasi auf ca. 4100 Meter gelegen besteht aus mehreren, mehr oder weniger naturbelassenen Becken, in denen wir das heiße, mineralhaltige Wasser genießen können.

Heute haben wir ebenfalls Zeit, auf eigene Faust das kleine Städtchen Putre zu erkunden.

	FAHRT	ca. 25 km, 0,5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Putre (3550 m) - GASTHAUS
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 6: Besteigung des Taapaca (5860 m)

Da wir heute eine längere Tour geplant haben starten wir im Morgengrauen von Putre. Nach knapp 30 Kilometer Fahrt erreichen wir den heutigen Ausgangspunkt auf ca. 4830 Meter. Auch heute starten wir entlang eines sanften Hanges, jedoch sind die Temperaturen wesentlich frischer, da wir auf der sonnenabgewandten Westseite des Berges aufsteigen. Erst nach ca. 500 Höhenmeter Aufstieg werden uns die ersten Sonnenstrahlen erreichen.

Zunächst steigen wir weiterhin relativ sanft auf, bis wir auf 5550 Meter eine lange Hangquerung auf einer meistens gefrorenen Moräne bewältigen müssen. Die letzten 200 Höhenmeter bis zum Gipfelgrat des Taapaca steigen wir in engen, steilen Serpentinauf, bis wir unschwierig den kleinen felsigen Gipfel des Stratovulkans erreichen. Hier haben wir Zeit für eine verdiente Rast und bestaunen wiederum das weite Panorama über die Atacama-Wüste, die sich bis zum Horizont erstreckt.

Unser Abstieg führt anfangs entlang der Aufstiegsroute, bis wir einer Abkürzung bis zur Straße folgen. Hier wartet unser Minibus, der uns nach Putre bringt.

Heute Abend packen wir, da wir morgen früh Putre verlassen werden.

	FAHRT	ca. 60 km, 1 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 1050 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 1050 m
	GEHZEIT	8-10 Std
	ÜBERNACHTUNG	Putre (3550 m) - GASTHAUS
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 7: Fahrt nach Guallatire und Wanderung

Wir verlassen Putre und fahren durch den Lauca Nationalpark in Richtung der Grenze zu Bolivien. Die Fahrt führt uns zum großen Lago Chungará, der auf 4520 Meter liegt und somit einer der weltweit höchsten Seen ist. Das Panorama über den blauen See mit den hohen, schneebedeckten Vulkanen im Hintergrund - allen voran der gleichmäßige Vulkan Paríacota (6348 m) - sucht seinesgleichen! Hier unternehmen wir unsere heutige, kurze Wanderung um die Landschaft in vollen Zügen genießen zu können.

Am Nachmittag fahren wir nach Süden auf den nahen Vulkan Guallatiri zu, unserem morgigen Bergziel. Wir umrunden den formschönen Vulkan zur Hälfte, bis wir die kleine Ortschaft Guallatire erreichen, wo wir uns in einer einfachen Unterkunft bzw. Herberge für die zwei kommenden Nächte einquartieren.

	FAHRT	105 km, ca. 2 Std
	ÜBERNACHTUNG	Guallatire (4240 m) - HERBERGE
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 8: Besteigung des aktiven Vulkans Guallatiri (6071 m)

Heute steht eine der anspruchsvollsten aber auch beeindruckendsten Besteigungen unserer Expedition bevor, ist der Guallatiri doch ein aktiver Vulkan, an dem wir neben den aufsteigenden Fumarolen auch die Wärme des Vulkans spüren werden.

Von unserer Unterkunft in Guallatire fahren wir innerhalb von ca. 1,5 Stunden auf einer harten Bergbaupiste bis auf ca. 5200 Meter Höhe. Im Schein unserer Stirnlampen starten wir in den langen Aufstieg, der anfänglich über loses Lavageröll und Schotter führt. Bald erreichen wir die ersten, eher flachen Schneefelder (ca. 30°). Im harten Schnee sind Steigeisen hilfreich. Regelmäßig bebzt der Berg und stößt schwefelhaltige Fumarolen aus und erinnert uns daran, dass wir einen aktiven Vulkan besteigen. Je näher wir dem Gipfelkrater kommen, umso weicher wird auch der Schnee...

	FAHRT	ca. 60 km, 3 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 950 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 950 m
	GEHZEIT	8-10 Std
	ÜBERNACHTUNG	Guallatire (4240 m) - HERBERGE
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 8: Fortsetzung

Nach fünf bis sechs anstrengenden Stunden erreichen wir den flachen Gipfel. Nun können wir das weite Panorama in vollen Zügen genießen, das sich schon im Zuge des Aufstieges schrittweise eröffnet: der nahe Acotango (6052 m), die Zwillingsvulkane Parinacota (6348 m) und Pomerape (6282 m) im Norden und am östlichen Horizont der Nevado Sajama (6542 m), höchster Berg Boliviens. Dazwischen die blauen Lagunen und die unendliche Weite der Atacama-Wüste...

Nach einer ergiebigen Gipfelpause steigen wir am selben Weg wieder ab und fahren zurück nach Guallatire, wo wir nach einer langen Bergtour eine weitere Nacht in unserer einfachen Unterkunft verbringen.

Bitte beachten Sie: bei ungünstiger Wetterlage (Gegenwind) kann auf Grund der Schwefelhaltigen Fumarolen die Besteigung des Gipfels nicht möglich sein.

Tag 9: Fahrt über den Salar de Suriri nach Iquique

Die heutige lange Fahrt durch die weite Atacama-Wüste führt durch den großen Salar de Surire. Der große Salzsee mit einer Fläche von ca. 1750 km² liegt inmitten der beeindruckenden Berglandschaften der Atacama-Wüste. Wir fahren über die harte Salzpflanze und haben Zeit die surreale Landschaft zu genießen.

Die Weiterfahrt führt bis nach Sitani, wo wir auf die Hauptstraße stoßen, die von Bolivien bis zur Küstenstadt Iquique führt. Am späten Nachmittag erreichen wir die Stadt Iquique. Am späten Abend steigen wir in den öffentlichen Nachtbus und treten die lange Fahrt (950 km) nach Copiapó an. Die komfortablen Überlandbusse in Chile bieten großzügige, abgeschirmte Liegesitze und ermöglichen eine gute Nachtruhe während der Fahrt.

	FAHRT	ca. 370 km, 8 Std
	ÜBERNACHTUNG	Bus Iquique - Copiapo
	VERPFLEGUNG	F M

Tag 10: Nachtbus von Iquique nach Copiapó und Fahrt nach Bahia Inglesa

Am Vormittag erreichen wir die Stadt Copiapó. Nach der Gepäckabholung werden wir in Empfang genommen und fahren von Copiapó ca. 1 Stunde bis nach Bahia Inglesa am Ufer des pazifischen Ozeans, wo wir gegen Mittag ankommen. In dem kleinen Küstenort quartieren wir uns in Strandnähe ein, der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Nacht auf Meereshöhe ermöglicht es uns vor der kommenden Fahrt zurück in die hochgelegene Atacama-Wüste zu regenerieren..

	FAHRT	Ca. 75 km, 1 Std
	ÜBERNACHTUNG	Bahia Inglesa - HOTEL
	VERPFLEGUNG	A

Tag 11: Fahrt zur Laguna Verde

Im Zuge einer landschaftlich schönen Tagesfahrt fahren wir von Bahia Inglesa nach Osten zurück in das Andengebirge bzw. in die Atacama. Wir betreten den Nationalpark Tres Cruces und fahren bis zur Laguna Verde im Herzen des Nationalpark. Am Ufer der Laguna Verde bauen wir für die kommenden Tage unser Basislager auf, von dem aus wir die kommenden Bergtouren unternehmen werden. Der auf ca. 4330 Meter Höhe gelegene Salzsee ist umgeben von hohen Vulkanen, im Süden der imposante Ojos del Salado, mit 6893 Meter der höchste aktive Vulkan der Welt und Ziel unserer Expedition.

	FAHRT	Ca. 340 km, 5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Lag. Verde (4330m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 12: Besteigung des Vulkan Cerro San Francisco (6018 m)

Nach einem sehr zeitigen Frühstück fahren wir zum Fuße des nahen Cerro San Francisco, östlich der Laguna Verde an der Grenze zwischen Chile und Argentinien gelegen. Mit unserem Geländewagen können wir bis fast 5000 Meter auf den Vulkan hinauffahren. Die alpine leichteste Besteigung führt uns binnen ca. 5 Stunden bis auf die kleine Gipfelkuppe auf 6018 Meter. Vom Gipfel aus genießen wir ein weites Panorama über den Ojos del Salado im Südwesten, aber auch weitere umliegenden Berge wie der Incahuasi (6621 m) oder das mächtige Massiv der „Tres Cruces“ ziehen die Blicke auf sich.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	1000 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	1000 m
	GEHZEIT	7-8 Std
	ÜBERNACHTUNG	Lag. Verde (4330m) - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 13: Rasttag an der Laguna Verde

Der heutige Rasttag an der Laguna Verde steht zur freien Verfügung. Nach den vergangenen Reisetagen und der Besteigung des Cerro San Francisco ist es vor weiteren Höhenmärgen gut, eine Ruhetag einzulegen und so frische Kräfte zu mobilisieren.

Ein Ausflug zu den heißen Quellen nahe der Laguna kann heute jedenfalls am Programm stehen. Das heiÙe Thermalwasser lockert die Muskeln und hilft zur Regeneration, die Blicke auf die umliegenden Vulkane sind von den Becken aus traumhaft.

 ÜBERNACHTUNG	Lag. Verde (4330m) - ZELT
 VERPFLEGUNG	F M A

Tag 14: Besteigung der Barrancas Blancas (6119 m)

Auch heute starten wir in aller Früh und fahren von unserem Basislager an der Laguna Verde per Geländewagen bis zum Ausgangspunkt unserer Besteigung auf ca. 5000 Meter Höhe. Die heutige lange, aber unschwierige Besteigung des Barrancas Blancas führt über den langezogen Ostseitigen Bergrücken. Mit zunehmender Höhe und Helligkeit offenbart sich uns wiederum ein traumhaftes Panorama über die Atacama-Wüste und die vielen Vulkankegel des Tres Cruces N.P. Unmittelbar vor uns der über 6000 Meter hohe Cerro Vicuñas, im Osten thront der Ojos del Salado, das Ziel unserer Reise.

Anstrengend ist der sehr lange Gipfelgrat der Barrancas Blancas, hinter jedem vermeintlichen Gipfel offenbart sich eine weitere, höhere Erhebung...

Nach einer aussichtsreichen Gipfelpause führt der Abstieg entlang des gleichen Weges wiederum zu unseren Fahrzeugen. An der Laguna Verde angekommen heißt es nun, für die kommende Besteigung des Ojos del Salado Kräfte zu schöpfen.

 HÖHENMETER AUFSTIEG	1100 m
 HÖHENMETER ABSTIEG	1100 m
 GEHZEIT	8-10 Std
 ÜBERNACHTUNG	Lag. Verde (4330m) - ZELT
 VERPFLEGUNG	F M A

Tag 15: Rasttag an der Laguna Verde

Auch heute heißt es in erster Linie ruhen und rasten und frische Kräfte sammeln. Die landschaftlich einmalige Umgebung ladet zu Wanderungen im Bereich der Laguna Verde ein. Am Nachmittag wird nochmals die Ausrüstung kontrolliert und wir bereiten uns auf die kommende Besteigung des Ojos del Salado vor, mit 6893 Meter Höhe der zweithöchste Gipfel Südamerikas.

 ÜBERNACHTUNG	Lag. Verde (4330m) - ZELT
 VERPFLEGUNG	F M A

Tag 16: Akklimatisierungsaufstieg ins Hochlager am Ojos del Salado

Heute fahren wir mit unserem Geländewagen zum Refugio Atacama, dem üblichen Basislager am Ojos del Salado. Gemütlich steigen wir auf gutem Pfad zum Hochlager beim „Refugio Tejos“ (ca. 5850 m) auf. Von hier aus können wir die erste Strecke des langen Aufstieges in Richtung Gipfel einsehen, unter anderem die lange Querung im Schotter und Geröll, die wir in der Dunkelheit gehen werden müssen.

Am Nachmittag steigen wir wiederum in zum Refugio Atacama ab und fahren zu unserem Basislager an der Laguna Verde zurück.

 FAHRT	Ca. 50 km, 2 Std
 HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
 HÖHENMETER ABSTIEG	600 m
 GEHZEIT	4-5 Std
 ÜBERNACHTUNG	Lag. Verde (4330m) - ZELT
 VERPFLEGUNG	F M A

Tag 17: Gipfelgang am Ojos del Salado (6893 m)

Nach einer kurzen Nacht fahren wir mit unseren Geländewagen bis zum Refugio Tejo (5850 m), von wo aus wir unseren Gipfelgang beginnen. Wir starten im Schein unserer Stirnlampen und steigen in Serpentina durch Geröll und Lavaasche auf. Der Anstieg wird zunehmend steiler und auch heute benötigen wir einige Male unsere Steigeisen um gefrorene Firnfelder zu passieren.

 FAHRT	Ca. 50 km, 2 Std
 HÖHENMETER AUFSTIEG	1100 m
 HÖHENMETER ABSTIEG	1700 m
 GEHZEIT	10-12 Std
 ÜBERNACHTUNG	Lag. Verde (4330m) - ZELT
 VERPFLEGUNG	F M A

Tag 17: Fortsetzung

In der Morgendämmerung erreichen wir den Kraterrand bei ca. 6700 Metern Höhe. Die letzten 180 Höhenmeter bis zum höchsten Punkt haben es nochmals in sich. Die letzten Metern in mühsamen Blockgelände verlangen nochmals unsere volle Konzentration und einige Meter müssen wir im 1. bis 2. Schwierigkeitsgrad bewältigen, bis wir endlich den Gipfel des Ojos del Salado und somit zweithöchsten Berg von Südamerika erklommen haben.

Nach der obligaten Gipfelpause, bei der wir ein imposantes und wahrlich einmaliges Panorama bestaunen, steigen wir am selben Weg wieder bis zum Hochlager und weiter bis zum Refugio Atacama ab. Hier warten unsere Geländewägen und wir fahren retour zu unserem Basislager an der Laguna Verde, wo wir nach einem sehr langen aber einmaligen Tag ein erstes Mal auf die Gipfelbesteigung anstoßen.

Tag 18: Reservetag

Der heutige Tag ist als Reservetag für die Gipfelbesteigung oder eventuell schon während den vorherigen Tagen geplant. Sollte dieser Tag noch zur Verfügung stehen, kann entweder ein zusätzlicher Tag in Bahia Inglesa am Strand verbracht werden, oder eventuell auch ein Tag in der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile eingeplant werden (Mehrkosten für die Hotelübernachtung in Santiago). Die Entscheidung kann von den Teilnehmern vor Ort getroffen werden.

Tag 19: Fahrt nach Bahia Inglesia

Nach dem Abbau des Basislagers fahren wir über Copiapo nach Bahia Inglesa zurück, wo wir am Nachmittag ankommen. Wir quartieren uns in unserem Hotel nahe des Strandes ein, der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Bei einem Grillabend am Strand können wir heute Abend die Gipfelbesteigung gebühlich feiern.

✂	VERPFLEGUNG	F M A
---	-------------	-------

Tag 20: Rasttag in Bahia Inglesia. Nachtbus nach Santiago de Chile

Heute können wir den ganzen Tag in Bahia Inglesa am Strand entspannen und die Seele baumeln lassen. Am späten Nachmittag verlassen wir Bahia Inglesa, fahren zurück nach Copiapo und von dort am Abend mit einem komfortablen Nachtbus (Liegesitze) zurück in die ca. 800 Km entfernte Hauptstadt Santiago de Chile.

🚗	FAHRT	350 Km, 5-6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Bahia Inglesa - HOTEL
✂	VERPFLEGUNG	F A

Tag 21: Heimflug oder Reiseverlängerung

Ankunft in Santiago de Chile am frühen Morgen. Je nach Flugplan haben Sie heute Zeit um auf eigene Faust die Hauptstadt von Chile zu erkunden. Das Gepäck kann währenddessen deponiert werden.

Je nach Flugplan Transfer zum internationalen Flughafen von Santiago de Chile und Heimflug oder Weiterreise.

🚗	FAHRT	800 Km, 10 Std.
✂	VERPFLEGUNG	F

✂	VERPFLEGUNG	-
---	-------------	---

Schlafsack/Gepäck

- ☐ Schlafsack Komfortbereich -20°C
- ☐ Isomatte mit hohem Isolationswert
- ☐ Rucksack (Vol. ca. 35 - 40 Liter)
- ☐ Seesack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)

Schuhe

- ☐ Bequeme Freizeitschuhe oder Zustiegs-Schuhe
- ☐ Wasserfeste Trekkingschuhe (GoreTex)
- ☐ Warme Expeditionsbergschuhe
z.B. Scarpa Phantom 6000 oder LaSportiva G-Summit o. Ä.

Alpintechnische Ausrüstung

- ☐ Steigeisen (mit Antistollplatte)
- ☐ Klettergurt
- ☐ Karabiner (2 Schraubkarabiner, 2 Schnappkarabiner)
- ☐ 2 Reepschnüre
Ø 5 mm, 180 cm und 360 cm
- ☐ 2 Bandschlingen
- ☐ Steigklemme (Jumard)
- ☐ Helm
kann von CLEARSKIES vor Ort ausgeliehen werden
- ☐ Wanderstöcke (teleskopisch)
- ☐ Biwaksack (groß, 1 Sack pro 2-3 Teilnehmer)

Bekleidung

- ☐ Wind- & wasserfester Anorak (Goretex, inkl. Kapuze) und Hose
- ☐ Expeditions- Daunenjacke mit Kapuze
- ☐ Ev. PrimaLoft Hose oder dünne Daunen hose
- ☐ Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover)
- ☐ Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. lange Hose)
- ☐ Thermo-Unterwäsche
- ☐ Mütze, Sturmhaube, Handschuhe und Daunen-Handschuhe
- ☐ Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“)
als Mundschutz vor Staub und kalter Luft
- ☐ Bergsocken
- ☐ Ersatzwäsche nach Bedarf

Persönliche Hygiene/Medikamente

- ☐ Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- ☐ Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- ☐ Kulturbbeutel und Handtuch
- ☐ Klopapier (1 Rolle)
- ☐ Ev. Handdesinfektionsgel
- ☐ Feuchttücher
- ☐ Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.ä.)

Sonstiges

- ☐ Sonnenschutz (z.B. LSF +50)
- ☐ Sonnenbrille, Sonnenhut
- ☐ Ev. Skibrille (bei starkem Wind nützlich)
- ☐ Stirnlampe
- ☐ Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- ☐ Ev. Regenschirm (Windfest)
- ☐ Fotoapparat
- ☐ Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakkus
- ☐ Ladegeräte, Ladekabel, Universalstecker
- ☐ Ev. Höhenmesser, Kompass
- ☐ 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), Thermosflasche
- ☐ Ev. Thermopads für Hände und Füße
- ☐ Müsliriegel oder ähnliches als Krafnnahrung
Achtung beachten Sie die strengen Einfuhrregeln nach Chile!



Der CLEARSKIES-Dufflebag

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 130,- | € 114,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Geografie / Landschaft

Chile ist ein langes, schmales Land, das sich über 4200 Kilometer von Norden nach Süden erstreckt. Im Westen grenzt es an den Pazifischen Ozean, im Osten an die Anden, Bolivien und Argentinien. Die maximale Breite des Landes beträgt lediglich 117 Kilometer. Auf Grund dieser extremen Nord-Süd Länge ist auch die Landschaft Chiles eine der vielfältigsten der Welt, mit einer großen Bandbreite an Naturlandschaften, die von trockenen Wüsten im Norden über hohe, schnee- und Eisbedeckte Berge reichen. Die Anden erstrecken sich über die gesamte Länge des Landes.

Der Norden von Chile ist eine Region der geographischen Extreme, geprägt von Trockenheit, extremer Höhe und Vulkanismus. Das zentrale Element ist die Atacama-Wüste, die als trockenste Wüste der Welt gilt. Die Region erstreckt sich von der Grenze zu Peru im Norden bis etwa zum 30. Breitengrad südlich und lässt sich in vier Hauptzonen gliedern.

Entlang der Küste verläuft die Cordillera de la Costa, die Küstenkordillere. Sie besteht aus alten Gesteinsformationen und fällt steil zum Meer ab. Die Stadt Arica, ganz im Norden an der Grenze zu Peru, wird auf Grund ihres milden Klimas als „Stadt des ewigen Frühlings“ bezeichnet. Dennoch zählt sie zu den trockensten Orten der Welt. In ihrer Umgebung beginnt das Andenhochland mit typischen Aymara-Dörfern wie Putre.

Östlich der Küstenkordillere liegt eine weite, flache Wüstenebene mit Schotterfeldern und Salzpfannen, die Pampa del Tamarugal. Hier befindet sich mit dem Salar de Atacama auch die größte Salzpfanne Chiles. Diese Zone ist extrem trocken, dafür aber reich an wertvollen Rohstoffen, wie z.B. Lithium.

Das östlich anschließende Altiplano (Hochland) liegt auf ca. 3500 bis 4500 Metern Höhe. Das Altiplano ist geprägt von Hochebenen, Vulkanseen, Geysiren und Thermalquellen.

Entlang der Grenze zu Bolivien und Argentinien verläuft die Andenkordillere, die hier größtenteils aus hohen, teils auch aktiven Vulkanen besteht. Der höchste dieser Vulkane ist der Ojos del Salado, mit 6983 Metern der höchste Vulkan der Erde und zugleich auch höchste Berg Chiles. Er liegt östlich von Copiapó in der Region Atacama. Trotz seiner extremen Höhe ist er technisch relativ einfach zu besteigen. Am Kraterrand befindet sich ein kleiner Kratersee, einer der höchstgelegenen Seen der Erde.

Die Landschaft rund um den Ojos del Salado ist surreal: rotbraune, violette und gelbe Gesteinsformationen, weite Ascheebenen und eisbedeckte Hänge bilden eine mondähnliche Szenerie, die durch die extreme Höhe und Trockenheit fast außerirdisch anmutet. Weitere bedeutende Vulkane sind unter anderen die Zwillingsvulkane Paríacota (6348 m) und Pomerape (6282 m) im äußersten Norden, an der Grenze zu Bolivien, die sich maleinisch im Lago Chungará spiegeln, einem der höchstgelegenen Seen der Welt.

In der zentralen Region Chiles liegt die Hauptstadt Santiago sowie viele Weinberge und fruchtbare Täler.

Die südliche Hälfte Chiles wird zu Patagonien gezählt, einer landschaftlich ebenso einzigartigen Gegend des südamerikanischen Kontinents. Hier fallen die Berge nach Süden hin allmählich ab, die Küsten sind stark zerklüftet. Prägende Elemente sind u. A. die riesigen Eisschilde des nördlichen und südlichen Inlandeises sowie die beeindruckenden Granit-Felstürme im Torres del Paine Nationalpark.



Sonnenaufgang am Ojos del Salado



Fast am Gipfel...

Klima / Reise- und Trekkingwetter

Das Klima in Nordchile ist extrem trocken und zählt zu den aridesten der Welt. Besonders die Atacama-Wüste, die sich über 1000 Kilometer entlang der Pazifikküste erstreckt, gilt als die trockenste Region der Erde. In manchen Teilen, etwa rund um Arica oder im zentralen Salar de Atacama, wurden über Jahrzehnte hinweg kaum messbare Niederschläge registriert.

Diese extrem Trockenheit resultiert aus mehreren Faktoren: zum einen verhindert die kalte Humboldt-Meeressströmung die Bildung von feuchten Luftmassen entlang der Küste. Zum anderen blockieren die Anden im Osten jeglichen Zustrom feuchter Luft aus dem Amazonasbecken. Zudem sorgt der Regenschatteneffekt dafür, dass die Luftmassen beim Überqueren der Anden abregnen, bevor Sie Nordchile erreichen.

Trotz der extremen Trockenheit gibt es klimatische Unterschiede innerhalb dieser Region:

An der Küste herrscht ein mildes, wüstenhaftes Küstenklima mit häufigem Frühnebel, aber kaum Regen. Die Temperaturen sind dank des Pazifiks ausgeglichen - meist zwischen 15° und 25°C.

Im Hochland (altiplano) sind die Tage sonnig und warm, nachts können die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen. In den Sommermonaten Dezember bis März kommt es gelegentlich zu Regenfällen durch den sogenannten „bolivianischen Winter“, eine feuchte Luftströmung aus dem Osten.

Klimatabelle Arica (0 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	26,5	27,3	26,5	23,5	19,9	17,7	16,9	17,1	17,9	19,6	22,2	24,6
TEMPERATUR MIN. (°C)	19,3	20,3	19,1	16,5	14,6	13,3	12,4	12,2	12,7	13,5	14,8	17,1
SONNENSTUNDEN	6,4	6,7	6,1	5,0	3,1	2,7	2,7	2,9	3,1	3,7	5,3	6,2
REGENTAGE	2	2	1	3	14	18	18	14	10	5	1	1
NIEDERSCHLAG (MM)	14	11	7	14	41	49	50	39	31	22	11	10

Beim Bergsteigen in Nordchile – insbesondere in der Atacama-Wüste und entlang der Andenkordillere – spielt das Klima eine zentrale Rolle. Trotz der Nähe zum Äquator herrschen in großen Höhen teils extreme Temperaturschwankungen, die nicht unterschätzt werden dürfen.

In Höhenlagen ab etwa 3500 Metern steigen die Tagestemperaturen bei klarem Himmel häufig auf 10 bis 20 °C. Die intensive Sonneneinstrahlung durch die dünne Atmosphäre kann die gefühlte Temperatur jedoch deutlich höher erscheinen lassen. Gleichzeitig fallen die Nächte oft unter den Gefrierpunkt, selbst im Hochsommer.

Ab etwa 5000 Metern und höher, z. B. bei Vulkanbesteigungen wie dem Cerro San Francisco oder dem Ojos del Salado, wird es deutlich kälter: Tagsüber kann es in sonnengeschützten Lagen noch leicht über 0 °C haben, nachts sinken die Temperaturen jedoch oft auf -10 °C bis -20 °C, mit Windchill sogar noch tiefer.

Wind ist ein zusätzlicher Faktor: In vielen Hochlagen Chiles – vor allem auf den Gipfelplateaus – weht kalter, starker Wind, der die Temperaturen deutlich kälter wirken lässt. Schnee und Eis können ab etwa 5500 m auch im Sommer auftreten.

Bergsteiger sollten sich daher auf starke Temperaturschwankungen, intensive UV-Strahlung, trockene Luft und eisige Nächte vorbereiten – trotz der sonnigen, wüstenhaften Umgebung.

Klimatabelle Copiapó (390 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	27,8	27,8	26,9	24,9	22,8	21,8	21,3	22,9	23,6	25	26,1	27
TEMPERATUR MIN. (°C)	16,5	16,8	16,5	14,9	11,6	8,8	7,5	9,6	11,7	13,6	14,5	15,4
SONNENSTUNDEN	12,2	11,7	10,9	10,2	9,5	9,3	9,3	9,8	10,6	11,4	12,1	12,4
REGENTAGE	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0
NIEDERSCHLAG (MM)	0	0	4	2	8	6	6	3	2	0	0	0



Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise nach Chile und Bolivien sind keine Impfungen vorgeschrieben. Wir empfehlen jedoch die klassischen Impfungen für Fernreisen gegen Tetanus, Polio, Diphtherie, Typhus sowie Hepatitis A+B. Eine gelbfieberimpfung ist auch für Bolivien (ausg. Amazonas Gebiet) nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die medizinische Versorgung in Chile und Bolivien nicht dem westeuropäischen Standard entspricht und berücksichtigen Sie dies für Ihren Versicherungsschutz während der Reise. Gerne beraten wir Sie in Bezug auf Reiseversicherungen.

Bitte lassen Sie sich in jedem Fall von Ihrem Arzt und Apotheker beraten !

Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser, bzw. Mineralwasser.

In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

Sprache

Offizielle Landessprache in Chile und Bolivien ist Spanisch. In Tourismusregionen ist die Verständigung auf Englisch meistens gut möglich.

Elektrizität

Die Spannung beträgt in Chile und Bolivien 220 Volt (selten 110 V in Bolivien), die Frequenz wie bei uns 50 Herz. Wir empfehlen die Mitnahme eines Reisestecker-Adapter.

Zeitverschiebung

Im europäischen Sommerhalbjahr beträgt der Zeitunterschied zwischen Mitteleuropa und Chile bzw. Bolivien -5 Stunden. Zur Hauptreisezeit, also in unserem Winter, beträgt die Zeitdifferenz nur -4 Stunden.

Währung

Die Währung von Chile ist der Chilenische Peso (CLP) mit dem derzeitigen Kurs von € 1 = CLP 1.025,-

Der Boliviano (BOB) hat einen derzeitigen Kurs von € 1 = BOB 7,5 (Stand APR 25)

Geld

Da Kreditkarten nicht überall akzeptiert werden, sollte man die Reisespesen in EUR oder US-\$ mitführen und umwechseln. Bitte beachten Sie, dass Ihre Banknoten nicht beschriftet oder eingerissen sein sollten. Kreditkarten, vor allem Visa, werden vielerorts akzeptiert und mit Kredit- oder Maestro-Karte kann in allen größeren Städten Geld in der Landeswährung behoben werden.

ACHTUNG: Bei Bankomatbehebungen werden teils Spesen von ca. 10% einbehalten!



Bitte beachten - wichtiger Hinweis für die Einreise nach Chile!

Gegenstände, die für den persönlichen Bedarf der Reisenden während der Fahrt und des Aufenthalts bestimmt sind, können zollfrei eingeführt werden. Ein striktes Einfuhrverbot besteht für frische Nahrungsmittel (Milchprodukte, Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren) sowie Pflanzen, Waffen, Drogen und pornographisches Material. Verstöße (auch der versehentlich nicht deklarierte Apfel im Handgepäck) werden mit hohen Bußgeldern und in schwerwiegenden Fällen auch mit Inhaftierung geahndet. Grundsätzlich sollten alle mitgeführten Lebensmittel, auch noch original verpackte, wie etwa Nüsse, auf dem Einreiseformular angegeben werden.

Ausgaben vor Ort

Während einem großen Teil der Reise werden Sie auf Basis Doppelzimmer inkl. Frühstück untergebracht. Einzelne Mahlzeiten sind nicht inkludiert und müssen vor Ort selbst bezahlt werden. Eine genaue Liste der inkludierten Mahlzeiten finden Sie in unserem Detailprogramm. In den Ortschaften gibt es meistens eine Vielzahl an verschiedenen Restaurants mit unterschiedlichen Menüs und Preiskategorien zur Auswahl. Die Kosten für Mahlzeiten in Chile sind überschaubar, rechnen Sie je nach Restaurantwahl mit ca. € 10 - 20,- für ein gutes Abendessen inkl. einem Glas Wein oder Bier.

Trinkgeld

Wir bezahlen unsere lokalen Leistungsträger nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Reiseleiter, Bergführer und Fahrer freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes. Das Trinkgeld ist nicht Teil des Lohnes und sollte jedenfalls auf Freiwilligkeit basieren.

Da wir bei dieser Reise viele unterschiedliche Stationen machen, in denen Sie von lokalen Reiseleitern betreut werden, müssen Sie darauf gefasst sein, immer wieder Trinkgeld auszuzahlen. Insofern raten wir dazu, im Laufe der Reise genügend Kleingeld bereit zu halten. Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und gemeinsam an den/die Leistungsträger übergeben. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).

In unseren Reiseunterlagen, die Sie rechtzeitig vor Abreise erhalten wird Ihnen mitgeteilt wann sich ein Reiseleiter oder Bergführer von Ihnen verabschieden wird und in welchem Rahmen sich das Trinkgeld bewegen sollte.

Visa

Für die Einreise nach Chile/Bolivien ist bei einem touristischen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen kein Visum notwendig. Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass ab Einreise mindestens 6 Monate gültig sein muss. Außerdem braucht jeder Besucher eine Touristenkarte, die im Flugzeug ausgeteilt wird. Diese Touristenkarte ist kostenlos und muss unbedingt bis zur Ausreise aufbewahrt werden.

Buchungs- und Zahlungsmodalitäten

Buchung und Zahlung

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen.

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).

Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung mit der Kreditkarte

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.



Guanacos